

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

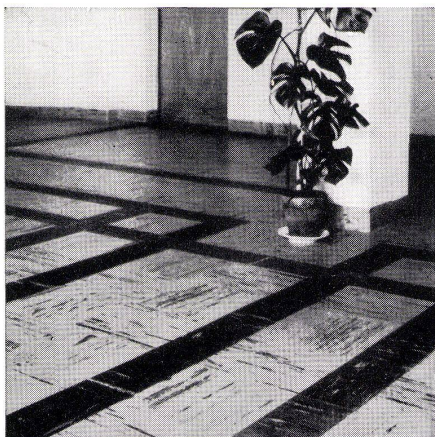
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HASSLER

HANS HASSLER & CO. AG.
KASINOSTRASSE 19
AARAU · TEL. (064) 22185
TEPPICHE, BODENBELÄGE



KENTILE®



Asphalt-Bodenplatten, 3,18 mm, ca. 30 / 30 cm
ca. 23 / 23 cm

dekorativ
leicht zu reinigen
isolierend
wasserfest
lichtecht
preislich interessant

Großes Lager bei den Firmen: Rüeegg-Perry AG., Zürich, Boßart & Co. AG., Bern, H. Hassler AG., Luzern
Ausstellungen in den Baumessen: Zürich, Basel, Bern, Lausanne

MODERNE SPENGLER-UND VERGLASUNGS-ARBEITEN



Jakob SCHERRER Söhne

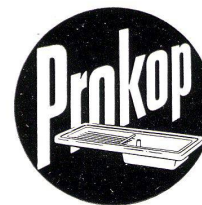
durch die **stets** zuverlässige
Vertrauensfirma

ZÜRICH 2
Allmendstr. 7 Tel.: 051/257980



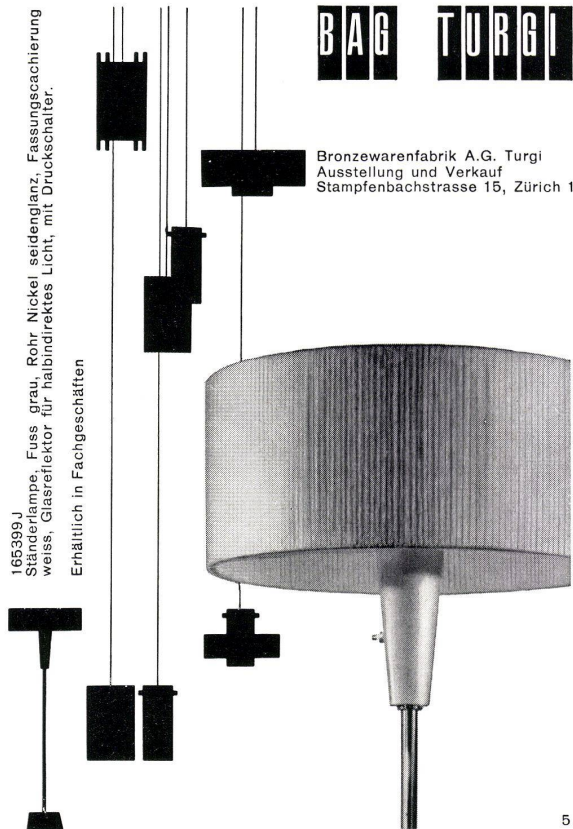
Boiler-Kombination

Auch in der
kleinsten Küche
eine der
beliebten
Prokop-Kombinationen



Verlangen Sie unverbindliche Offerte

Gebr. Prokop AG. Zürich-Leimbach
Metallwarenfabrik



Bronzefabrik A.G. Turgi
Ausstellung und Verkauf
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1

5

VETROPLAST

ein neues, modernes Bauelement für Dachbedeckung (Veranda, Balkon, Nischen, Pergola, Vordach etc.) Fenster, Fassadenverkleidung, Trennwände, Messestände usw.

VETROPLAST ist ein lichtdurchlassendes, unzerbrechliches Produkt aus Polyester mit Glasfasern verstärkt. Seine speziellen Vorzüge und Eigenschaften: wasserdicht, unzerbrechlich, sehr leicht, flexibel, schnell verlegbar, kann gelocht und gesägt werden, in 10 Farben und grossen Rollen (Länge 30 m, Breite 1,80 m) erhältlich, ästhetisch und billig.

Interessenten verlangen bitte unser detailliertes Merkblatt.

Generalvertretung:

MOSER+WENGER AG
Kunststoffverarbeitung

GRENCHE/ SO

Georg Fischer Aktiengesellschaft,
Schaffhausen
Halle 5, Stand 1320

Neben den im vergangenen Jahre ausgestellten Fittings aus Temperguß, Löt- und Bördelfittings, Fittings für Kunststoffröhren (aus Temperguß, verzinkt, für Polyäthylenröhren und aus PVC für PVC-Röhren) und den Hilfsmitteln für die Rohrmontage zeigt +GF+ zum erstenmal eine neue elektrische Gewindeschneidmaschine (MGA 2) sowie eine Montage-Vorrichtung zur Erleichterung und Vereinfachung der Rohrmontage. Die unter dem Begriff «+GF+-Hilfsmittel für die Rohrmontage» entwickelten Werkzeuge und Maschinen, in Verbindung mit der bereits vielenorts angewandten +GF+-Montagemethode, erlauben Einsparungen an Löhnen und Material bei der Ausführung von Hausinstallationen und Industrieanlagen. Der +GF+-Bördelfitting ist eine lösbare Verbindung für weiche und harte Kupferrohre sowie für Röhren aus Leichtmetall; es ist die einzige bekannte Verbindung, die eine Demontage ohne jede Verschlebung der Rohre in der Längsrichtung erlaubt. Sie ist zu empfehlen für alle Fälle, wo für Revision oder Reinigung eine Demontage von Zeit zu Zeit nötig ist. Der +GF+-Lötfitting ist geeignet für die Kapillarlötung von weichen und harten Kupferrohren. Die genaue Bearbeitung der Lötstellen mit sehr engen und auf die Dornröhren «Qualität für Lötfitting» abgestimmten Toleranzen ergibt eine zuverlässige Verbindung, insofern die im +GF+-Kupferrohrfittings-Katalog, Ausgabe 1955, enthaltenen Vorschriften und Empfehlungen bezüglich Montage und Wärmedehnung der Kupferrohre gewissenhaft berücksichtigt werden. Diese Lötfittinge entsprechen der in der Schweiz üblichen Millimeter-Reihe.

Die Sortenprogramme beider Verbindungsarten decken den heute üblichen Bereich von Röhren mit 6, 8, 10, 12, 14, 17, 22, 28, 36, 42 und 50 mm Außendurchmesser und alle gangbaren Fittingstypen. Unter Verwendung von Kalibrierwerkzeugen ist mit den +GF+-Lötfittingen auch die Verwendung vorrätiger Röhren nach bisherigen VSM-Toleranzen möglich.

In Anbetracht des stetigen Fortschrittes auf dem Gebiete der Kunststoffe hat sich die Georg Fischer Aktiengesellschaft auch mit dem Problem der Verbindung von Röhren aus diesem Werkstoff befaßt und Verbindungsstücke aus Temperguß verzinkt für Polyäthylenrohre entwickelt. Es handelt sich dabei um Verschraubungen und Übergangsstücke, welche zur Verbindung dieser Rohre unter sich dienen, oder die das Anschließen von Polyäthylen-Leitungen an bestehende Metallrohrnetze ermöglichen.

+GF+ stellt ebenfalls Plastic-Fittings aus Hart-Polyvinylchlorid her. Diese Fittings werden für Röhren aus Hart-PVC, mit Außendurchmesser von 12-63 mm, und in allen für eine Installation notwendigen Modellen geliefert. Die Röhren werden mit den Fittings durch Kleben verbunden.

Geilinger & Co., Winterthur
Halle 8a, Stand 3134

Die immer stärkere Verwendung des Leichtmetalls im Fassaden- und Fensterbau bestätigt sich auch bei einem Rundgang auf dem Stand der Winterthurer Stahl- und Metallbau-Firma.

Am Beispiel eines Wandelementes, bestimmt für das Empfangsbüro eines Industrieunternehmens wird gezeigt, wie vielseitig eine zweckmäßig aufgebaute Profilserie verwendet werden kann.

Als Neuheit wird ein Schwingflügel-fenster mit eingebauten Lamellenstoren ausgestellt. Neben einer gefälligen, einfachen Formgebung wurde dem einwandfreien Einbau der Beschläge und des Storens besondere Beachtung geschenkt. Neben den Erzeugnissen aus dem Leichtmetallbau wird ein normalisiertes Garage-Kipptor in bewährter Ausführung gezeigt. Die auf eigene Initiative durchgeführte Normalisierung wirkt sich auf Preis und Lieferfrist vorteilhaft aus.

Aufzüge- und Elektromotorenfabrik
Schindler & Cie. AG., Luzern
Halle 3, Stand 726

Die Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. AG., Luzern, stellt in sechs Gruppen (Aufzüge, Elektromotoren, Krane, elektronische Steuerungen, Waggons und Fahrtreppen) ihre neuesten Erzeugnisse aus.

Auch große Förderleistungen moderner Aufzüge, die äußerst rationell pro Kabine zwanzig und mehr Personen mit einer Geschwindigkeit von 2,0 m/sec befördern und dafür sorgen, daß dem Käuferpublikum das Treppensteigen erspart bleibt, genügen heute in vielen Warenhausbauten nicht mehr.

Natürliche Folge der Bodenknappheit in allen städtischen Einkaufszentren ist ein starkes Anziehen der Bodenpreise, die ihrerseits wieder zu einer immer besseren Rendite der mehrgeschossigen Geschäfte in der City zwingen. Der Umsatz in den Ober- und Untergeschossen muß demjenigen des Erdgeschosses angeglichen werden. Die Lösung bietet die Fahrtreppe, die je nach Breite pro Stunde 5000, 8000, 10 000 Personen und mehr nach oben oder unten befördert. Diese Leistung wird von keinem andern Transportmittel erreicht. Die Bezeichnung «Baggermaschine zur Kasse» klingt wohl etwas prosaisch, ist aber für die Fahrtreppe recht zutreffend. Ein wichtiger praktischer Vorteil der Fahrtreppe ist, daß sich jedes Bedienungs-personal erübrigt. Die Folge ist eine laufende Einsparung an fixen Kosten, die immer wiederkehrenden Personalsorgen fallen weg.

Die Ausstellerin machte es sich zur Aufgabe, durch die Konstruktion einer neuen Fahrtreppe möglichst wenig Platz zu brauchen, die Kosten zu senken, damit eine Großzahl von Geschäften sich dieses moderne vertikale Transportmittel leisten kann.

Besondere Merkmale der «Compact»-Fahrtreppe sind:

Die besonders kurze Einbaulänge dank Anordnung des Antriebes innerhalb des Stufenbandes.

Die eingesparte Baulänge bis 1,9 m, was bei einer Förderhöhe von 3,5 m einer Verkürzung von zirka 17% gleichkommt. Diese starke Verkürzung ermöglicht die Verwendung einer Fahrtreppe, wo früher infolge der engen baulichen Verhältnisse auf deren gewinnbringenden Einbau verzichtet werden mußte. Dadurch werden neue, große Möglichkeiten nicht nur dem modernen «Kleinwarenhause», sondern auch Großunternehmen des Einzelhandels eröffnet.

Durch die Verkürzung werden bei einer 1760 mm breiten Fahrtreppe zirka 3,3 m² Bodenfläche als Verkaufsraum frei. Wenn beispielsweise ein großes Warenhaus acht Fahrtreppen benötigt, ergibt sich eine Gesamteinsparung von 26 m². Ein zusätzlicher Maschinenraum ist überflüssig infolge der neuartigen Disposition des Antriebes innerhalb des Stufenbandes. Das verbessert auch die ästhetische Wirkung der Fahrtreppe, weil durch die lineare Verkürzung auch deren Volumen stark verkleinert wird, und zwar um zirka 4,5 m³ pro Fahrtreppe.

Führende Persönlichkeiten von Warenhausorganisationen vertreten die Ansicht, daß die Tendenz nach Verwendung vieler kleiner Fahrtreppen geht, die an verschiedenen Orten des Stockwerkes eingebaut werden, um die Käufer möglichst gleichmäßig das ganze Haus durchfluten zu lassen.

Bei normaler Bauweise hat die «Compact»-Fahrtreppe einen Steigungswinkel von 30 Grad zur Horizontalen. Diese Neigung wird allgemein beim Abwärtsfahren noch als angenehm empfunden. Für besonders gedrängte Raumverhältnisse werden jedoch auch Treppen mit einem Steigungswinkel von 35 Grad gebaut, deren Einbaulänge dadurch nochmals verkürzt wird.

Die Serienfabrikation ist auf Fahrtreppen mit 60 cm und 102 cm Stufenbreite konzentriert. Diese beiden Stufenbreiten entsprechen einer stündlichen Förderkapazität von 5000 beziehungsweise 8000 Personen.

Der im oberen Treppenende, innerhalb des Stufenbandes eingebaute, raum-